



Züri Rundschau

DIE WOCHENZEITUNG | Binzmühlestrasse 56 | 8050 Zürich | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 044 941 07 25 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch



Girls geben Gas: Das MÄP in Zürich fand grossen Anklang

Seite 3



Dübendorf hat einen neuen Stadtschreiber: David Ammann

Seite 6



Wir waren bei der Migros Dance Academy dabei und zeigen Impressionen

Seite 7



Wir verlosen das neue Album der beliebten Rockband Bon Jovi

Seite 9



Züri Beck Präsident Ghilardi berichtet über den Bäckerberuf

Seite 27

Samichlaus ist wieder gefragt

St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich - Ein Blick hinter die Kulissen

Ende November herrscht in der Zentrale der St. Nikolausgesellschaft Zürich Hochbetrieb. Rund 850 Einsätze wurden für den kommenden Dezember bereits verbucht und noch immer glühen die Telefon- und Internetdrähte heiss.

Die traditionellen Samichlaus-Besuche bei Familien und an grossen Festen erfreuen sich grösserer Beliebtheit denn je.

Seit 14 Jahren ist die Zürcher Samichlauszentrale in der Zivilschutzanlage beim Strassenverkehrsamt domiziliert. Wer durch den zauberhaft gestalteten Korridor schreitet, fühlt sich wie in ein Märchen versetzt.

In den Räumen dahinter sind die Mitglieder der St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich emsig am Werk. Präsident Dölf Hitz plant mit seinem Team die Einsätze der Samichlaus-/Schmutzlipaare, deren Besuch von Familien, Institutionen wie Kinderspitälern und Al-



Investiert viel Herzblut für seinen Job: Dölf Hitz, Präsident St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich

Bild: Ursula Burgherr

tersheimen, aber auch für Firmenanlässe, Hochzeits- und Geburtstage gewünscht wird.

Peter Meier sucht Fahrerinnen und Fahrer – liebevoll «Eseli» genannt – die alle Zwiegespanne an ihre Einsatz-Orte befördern. Die Wände sind tapeziert mit Termin-

listen, ständig gibt es neue Anfragen und Umbuchungen – es geht fast zu wie auf einer Taxizentrale. 33 Samichläuse gehen dieses Jahr für die St. Nikolausgesellschaft auf Tour und erfreuen mit ihren rund 900 Besuchen nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene.

Traditionen sind wieder gefragt

«Vor vier Jahren war das Interesse am Nikolaus-Brauchtum gering», erzählt Dölf Hitz. «Nun erleben wir ein regelrechtes Revival. Das Bedürfnis nach Ritualen und Traditionen, die Wärme und Licht ver-

Fortsetzung auf Seite 3

GLATT - TAXI
044 811 69 69

ZÜRITAXI
044 222 22 22

Neue Tanzkurse

Tanzen zu zweit:
Aktuelle Tänze für Erwachsene
Aktuelle Tänze „Paare 40Plus“

Extrakurse:
Disco Fox · Hochzeit
Rock'n'Roll · Tango

Für Anfänger & Fortgeschrittene

Tanzschule-Läderach

Der Spezialist für aktuelle Ballroom-Tänze und Hochzeits-Tanzkurse

Tel. 044 312 54 00

www.tanzen-lernen.ch

Schaffhauserstrasse 330, 8050 Zürich

Es ist wieder WIR-Messe in Zürich

In den Messehallen Zürich findet bereits zum 66. Mal die beliebte Verkaufsmesse statt

Vom 27. bis 30. November findet in den Messehallen Zürich die beliebte WIR-Messe statt.

Bereits zum 66. Mal wird vom 27. bis 30. November 2009 die «WIWA – WIR Messe Zürich» in den Hallen des Messezentrum Zürich durchgeführt. Dieses Jahr präsentieren rund 300 Aussteller dem Publikum während vier Tagen alles für Beruf, Haushalt und Frei-

zeit. Wie jedes Jahr gibt es während der WIWA viele verschiedene Attraktionen. Das Motto der diesjährigen Messe: «WIR schlagen die Rezession».

Preise zu gewinnen

Grosse Tombola: Super Gewinne für 2 Franken Auswählen, bezahlen, öffnen, gewinnen, feiern! Gewinnen Sie einen unserer Hauptpreise: Schlagzeug, Fernseher, Fahrräder oder einen

der weiteren, rund 2'500 Sofortpreise mit einem Gesamtwert von über CHF 80'000.–. Auch dieses Mal hat unser TombolaTeam ein tolles GewinnSortiment zusammengestellt:

Fashion und DesignShow

High Society und Glamour, Laufsteg und hübsche Models – auch das gibt es jedes Jahr an der WIWA. Unsere sympathischen Girls und Boys von der

Look Model Agency zeigen auch dieses Jahr modische Neuheiten, pfiffige Accessoires und verschiedene, ausgewählte Designstücke – live auf der Bühne in der Halle 4. Schnuppern Sie die Luft der grossen Modeschauen und unterbrechen Sie Ihren Messebesuch für eine unserer Präsentationen. Mehr zu der spannenden WIR-Messe in den Messehallen Zürich erfahren Sie in der Mitte unserer Zeitung.



Collection
HERRENMODE
KAENZIG

J. + S. Feucht Herrenmode AG
Zwillikerstrasse 3
8908 Hedingen
Telefon 044 761 79 26
www.collection-kaenzig.ch

Mo 14–18.30 h, Di bis Fr 9–12 h und 14–18.30 h, Sa 8–16 h
vis-à-vis VOLG, Parkplätze vor dem Haus und nur 2 Minuten von der S-Bahn S9 + S15

Wir machen jeden Tag Männer glücklich!
Die umfangreichste Auswahl in ALLEN Grössen.



Fortsetzung von Seite 1

xbreiten, wächst in krisengeprägten Zeiten.» Besonders gefragt ist die Figur des Nikolaus nach wie vor bei Familien. Strenge Moralpredigten kommen aber längst nicht mehr an. Nebst Lob gibt es je nach Bedarf schlaue Tipps für jene Bereiche, in denen noch gewisse



Bild: Ursula Burgherr

Mit uns im Gespräch: Dölf Hitz

Schwierigkeiten bestehen. Und die Knackpunkte haben sich - zumindest bei den Kleinen - über die Generationen nicht verändert: Hausaufgaben machen, Zimmer aufräumen, Zähne putzen ...

Viel Freiwilligenarbeit

Rund 400 Leute arbeiten ehrenamtlich bei der St. Nikolausgesellschaft mit. Dazu gehören nebst Organisationsteam und Samichlaus-/Schmutzlipaaren eine eigene Verpflegungsmannschaft und die Kostümschneiderei. Für den traditionellen Samichlaus-Umzug, den Pitsch Allneider organisiert, müssen nicht nur Wagen und Pferde hergerichtet werden, es braucht auch viel Zivilpersonal, das für einen reibungslosen Ablauf der Parade sorgt.

Für Menschen in Not

80 Franken berappt eine Familie mit bis zu 3 Kindern für den 30-minütigen Samichlaus-Besuch der St. Nikolausgesellschaft. Die Einnahmen setzt das hausinterne Ressort «Gebende Hand» vollumfänglich

lich für Menschen ein, die in der Schweiz unter dem Existenzminimum leben. Bargeld wird allerdings nicht verteilt. Dölf Hitz: «Kürzlich ging ein Mitglied von uns mit einer Mutter dringend benötigte Winterkleider für ihren Nachwuchs kaufen. Wir übernehmen für Leute in Not den nächsten Mietzins oder die Krankenkasse, damit sie nicht in die totale Schuldenfalle geraten.» 50 000 Franken konnte die St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich im vergangenen Jahr zur Verfügung stellen, und im Vorweihnachtsrummel etwas Licht für diejenigen bringen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

Der Samichlaus wartet

Chlaus-Telefon: Alle, die Samichlaus und Schmutzli verpassen, haben die Gelegenheit, mit ihm zu telefonieren: Vom Freitag 4. bis Montag 7. Dezember 2009 unter Tel. 0800 245287 Vom 2. bis 7. Dezember warten Samichlaus und Schmutzli in ihrer Stube im Waldhüsli auf Besuch. Öffnungszeiten: 10 bis 16.30 Uhr; Sonntag, 6. Dezember 2009, bis 20 Uhr!

Weitere Infos zur St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich: www.samichlaus-zuerich.ch

Bild und Text: Ursula Burgherr

Samichlaus-Umzug

Sonntag, 29. November 2009
17 Uhr

Start: Bahnhofstrasse (Pestalozzi-Wiese), Ende: Bürkliplatz (Pavillon)

Rund 40 Chlauspaare begrüßen das Publikum am Strassenrand und verteilen 18 000 kleine Lebkuchen (gesponsert von Züri Beck und Jelmoli). An der Spitze des Umzuges fährt auch dieses Jahr das „Märlitram“ von Jelmoli, gefolgt von 12 dekorierten Wagen mit Sujets aus dem Leben von Samichlaus und Schmutzli. Musikalisch unterstützt wird die Parade von der Stadt Jugendsmusik Zürich.

Girls geben Gas

10 Jahre Mädchenpowertag im Kanton Zürich



Bild: zVg

Am Infostand konnten sich die Girls über sexuelle Prävention informieren

Der Mädchen Power Tag im Jugendkulturhaus Dynamo jährte sich am Samstag zum 10. Mal. Ob als DJane, Model oder Schweisserin - die Workshops gaben den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen neu zu entdecken.

Am Samstag trafen sich rund 30 Mädchen aus Zürich und Region zum 10. Mädchen Power Tag (MäP).

«Girls only» - lautete das Motto des Tages, denn männliche Beteiligung war für einmal unerwünscht. Die Mädchen sollten sich frei und ungezwungen entfalten und Neues ausprobieren können.

Man konnte vieles ausprobieren

In diversen Workshops konnten sie teilweise auch ungewohnte Tätigkeiten erlernen: Streetdance, Schweissen oder ein DJane-Kurs standen im Angebot. Für die Mäd-

chen war dies eine gute Gelegenheit, sich ganz auf sich zu konzentrieren: «Hier gibt es keine Jungs, denen wir gefallen müssen», berichtete eine 12-jährige Teilnehmerin, die sich am MäP zum ersten Mal singend an ein Mikrofon wagte.

Schnelle Vertrautheit untereinander

«Die Atmosphäre ist sehr entspannt, weil die Mädchen unter sich sind», sagt Christine Hotz von der Kantonalen Kinder- und Jugendförderung okaj zürich. So wurden am MäP auch heikle Themen wie sexuelle Prävention aufgegriffen: An einem Stand konnten sich die Girls mit Infomaterial eindrecken. Das MäP endete mit einer offenen Bühne, auf der das Gelernte aus den Workshops direkt umgesetzt werden konnte. «Ich war zum ersten Mal als Model auf einem Laufsteg. An meiner Lauftechnik muss ich allerdings noch feilen», sagte die 11-jährige Tamara aus Zuzikon. An diesem Tag sind sicher einige grosse Träume bei den Teilnehmerinnen entstanden, denn endlich konnte man sich einmal ausprobieren.

«Muesch en läbe!»

Samichläuse brauchen viel Feingefühl - das wird ihnen beigebracht

Jedes Jahr veranstaltet die St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Saison einen Workshop in der Kantonsschule Hottingen.

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch sind auch bei den Chläusen und Schmutzlis angesagt. Es sind Männer aller Berufskategorien und

jedlichen Alters, die im Dezember für die St. Nikolausgesellschaft in ihre roten Filz-Kostüme steigen. Viel Feingespür braucht es für die Samichläuse, um in verschiedenen Situationen spontan reagieren zu können.

Mit Herz chlausen

«Muesch en läbe» war das Motto des diesjährigen Workshops. Denn

nur wer mit Herz chlaust, kann seine Rolle als Samichlaus gut erfüllen. Hauptanliegen der St. Nikolausgesellschaft ist es, den Samichlaus nicht auf eine Kommerz- oder Komikfigur zu reduzieren, sondern dessen historische Bedeutung zu bewahren und wertvolle Ideale von Generation zu Generation weiterzutragen.

Text: Ursula Burgherr

«Was macht einen guten Samichlaus aus?»



Dani Rigglin (Samichlaus)

«Auf jeden Fall muss er Menschen mögen. Denn bei seinen Besuchen begegnet der Nikolaus sowohl Kindern als Erwachsenen, auf deren Bedürfnisse er spontan eingehen muss. Auch Traditionsbewusstsein gehört zum Job. Und man muss das innere Kind in sich selber bewahren, um ihn glaubwürdig rüberzubringen».



Ernst Benz (Schmutzli)

«Wer ein guter Samichlaus werden will, muss zuerst als Beobachter in den Hintergrund rücken und als Schmutzli seine Lehr- und Wanderjahre abverdienen. Bei der Arbeit ist Teamgeist sehr wichtig. Zu Zweit begegnen wir Situationen unterschiedlichster Art und müssen spontan auf Bedürfnisse eingehen können».



Walter Barmettler (Samichlaus)

«Die Rolle des Samichlaus muss man im Herzen spüren. Er ist eine Gestalt mit grosser Symbolik. Mir liegt daran, nicht kitschig, sondern würdevoll aufzutreten. Kinder vertrauen mir oft Geheimnisse an, die sie sonst niemandem erzählen. Ich bin nicht dazu bestimmt, ihre Probleme zu lösen, kann ihnen aber immerhin einen guten Rat geben».



Toni Traber (Samichlaus)

«Mir liegt viel daran, dass traditionelle Werte in der Gesellschaft nicht verloren gehen. Die Funktion des Nikolaus ist leider vielerorts dem Kommerz zum Opfer gefallen. Ich amte seit 40 Jahren als Samichlaus und bin froh, in der St. Nikolausgesellschaft im Einsatz zu sein, wo noch ursprüngliche Werte zählen».



Hans-Peter Bauer (Samichlaus)

«Der Nikolaus braucht auf jeden Fall eine sehr ausgeprägte Improvisationsgabe. Wenn ich eine Familie besuche, weiss ich nie, was mich erwartet. Ich muss in sekunden-schnelle Signale und Stimmungen aufnehmen, um darauf reagieren zu können. Doch meistens freuen sich die Leute, bei denen ich zu Besuch bin».

Für Sie war unterwegs: Ursula Burgherr